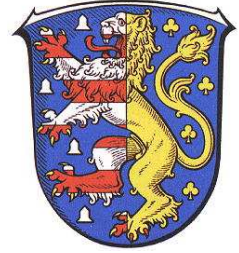


KEB Newsletter



Der Kreis Elternteilnehmerbeirat
Hochtaunuskreis

Postanschrift: Landratsamt Fachbereich 40.00,
Kreis Elternteilnehmerbeirat, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Verantwortlich: Der Vorstand: Stephan Jung, Gudula Bohusch und Oliver Lorenz
Kontakt: KEB-Handy Anrufbeantworter 0151/16328245
<info@kreiselternteilnehmerbeirat-htk.de> www.kreiselternteilnehmerbeirat-htk.de

9. Ausgabe in der Wahlperiode des KEB 2011 – 2013 im Juni 2013

Bitte über die Schulsekretariate, Schulelternteilnehmerbeiräte, Klassenelternbeiräte an alle Eltern im Hochtaunuskreis weiterleiten

Inhalt:

- 3 Schritte zur „Schule des Respekts“
- Einladung zum Vortrag „Autorität ohne Gewalt“
- Schule im Aufbruch
- Ab in die Ferien
- Veranstaltungen und Terminkalender 2013

Suche nach den Kriterien für den Titel „Schule des Respekts“



BGB § 1631 Abs. 2 im **Bürgerlichen Gesetzbuch** der Bundesrepublik heißt es: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“

Art. 12 der UN-Konvention – „Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührende Ange-

legenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechen seinem Alter und seiner Reife.“

Jetzt ist uns nicht gänzlich unbekannt, dass das Recht der Kinder nicht immer gehört und gesehen wird.

Der Kreiselternbeirat möchte mit seinem Projekt darauf aufmerksam machen, dass dem Recht der Kinder auf gewaltfreie Erziehung, dass seelische Verletzungen und entwürdigende Maßnahmen unzulässig sind, auch Beachtung beigemessen wird.

Erste Anlaufstelle für Kinder sind immer ihre Eltern. Seit mehr als 7 Jahren gibt es in Oberursel die „Oberurseler Initiative für gewaltfreie Kommunikation in der Erziehung“. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Oberurseler GrundschullehrerInnen, die schon lange keine Kinder mehr in der Grundschule haben, aber immer noch aktiv sind. Die Initiative weist auf die besondere Form unserer Sprache hin, die nicht immer respektvoll ist und oft sehr verletzend sein kann. **Eltern im Stress des Alltags sind schnell wertend, abwertend und nicht würdevoll ihren Kindern gegenüber.** Hierfür ein Bewusstsein zu schaffen und „Wege aus der Brüllfalle“ aufzuzeigen, hat sich die Initiative zur Aufgabe gemacht.

Aber Kinder haben auch mit vielen anderen Erwachsenen zu tun, im Kindergarten, der Schule, den Betreuungseinrichtungen usw.. Gerade die pädagogischen Einrichtungen sind in besonderer Weise gefordert. Seit einigen Jahren ist im § 8a Sozialgesetzbuch SGB festgehalten, dass gerade diese Einrichtungen einen besonderen Schutzauftrag haben und beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung sicherstellen sollen, dass dieser abgewendet wird. Von wem auch immer die Gefährdung ausgeht.

Nach der Oberurseler Initiative, die gerade die Eltern in die Pflicht nimmt, möchte der Kreiselternbeirat mit dem Projekt „Respekt im Schulalltag“ nun auch die Erwachsenen im Schulalltag mit ins Boot holen.

Den Elternbeiräten werden schon Beschwerden über Lehrerinnen und Lehrern und über MitarbeiterInnen in Bereich Technik und Verwaltung zugetragen, die das Recht der Kinder verletzen. Der Kreiselternbeirat der Schulen im Hochtaunuskreis ist Anlaufstelle für die Probleme von Eltern mit ihren Kindern, die sie im Zusammenhang mit Schule haben. Respektloser Umgang ihren Kindern gegenüber, gehört dazu.

Wir hören aber auch, dass Kinder/Jugendliche und Eltern respektlos mit Lehrerinnen und Lehrern umgehen und Schule das ein oder andere zuschreiben.

So oder so, sorgt das nicht für eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Am 26.4.2013 hat der Kreiselternbeirat in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hochtaunus eine spannende Podiumsdiskussion zu diesem Thema angeboten. Die Veranstaltung war als Auftaktveranstaltung angekündigt und es stellt sich jetzt die Frage, wie es weitergeht?

„Respekt im Schulalltag“ bezieht sich rein auf das Verhältnis zwischen SchülerInnen, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern, so wie MitarbeiterInnen der Schulen.

Wie es scheint, ein Tabu-Thema.

Dem Kreiselternbeirat geht es schlicht darum das Thema aus der Tabu-Zone zu holen. Ja, es gibt LehrerInnen die Kinder anschreien, sie für dumm erklären, sie als die dümmste Klasse,

die sie je hatten titulieren und vieles mehr. Und es gibt Eltern die Schule und Lehrer für eigene Versäumnisse verantwortlich machen, taktlos und respektlos sind.

Deshalb möchten wir anregen, dass sich die Schulen des Hochtaunuskreises den Aktionen, die es schon in der Bundesrepublik gibt, „Respekt“ in der Schule anschließen.

Wir suchen Schulen, die den Titel „**Schule des Respekts**“ führen möchten und fordern die Eltern auf, in ihrer Schule dafür zu werben und bitten die Lehrerinnen und Lehrer das Projekt zu unterstützen.

Der **1. Schritt** ist, die Kriterien für die Verleihung des Titels festzulegen. Wir rufen dazu auf uns Kriterien, die Sie für wichtig halten, um den Titel führen zu dürfen, zu nennen.

Diese könnten sein: die Schule muss ein Kinderparlament haben, angstfreie Beschwerdemöglichkeit für Kinder in der Schule zu schaffen, damit Kinder gehört werden, ...

Im **2. Schritt** stellen wir diese vor und suchen einen Schirmherrn.

Der **3. Schritt** ist die Ausschreibung und die Verleihung des Titels an sich bewerbende Schulen.

Machen Sie mit!

Ideen schicken Sie an den Kreiseltererbeirat bitte mit Mail <<info@kreiseltererbeirat-htk.de>> .

Konkrete Hilfen für einen respektvollen Umgang
Autorität ohne Gewalt – Erwachsenen Präsenz – Die Vermeidung von Eskalation

Vortrag „**Gewaltloser Widerstand in der Kindererziehung**“ nach Haim Omer
Referent: Rolf Brunn

Das Konzept von Haim Omer setzt dort an, wo Hilflosigkeit, Rückzug, Resignation, Macht und Dominanz die Beziehung zwischen Eltern/Erwachsenen und Kindern bestimmen.

Am **Montag, 1. Juli 2013 von 19 – 21 Uhr** im



Familienzentrum Oberursel, Tabaksmühlenweg 30 E, 61440 Oberursel Ts.
Kostenbeitrag: 5,-- €

Schule im Aufbruch

- Lernlust statt Schulfrust

---Vorankündigung unserer Infoveranstaltung im Herbst 2013-----

Jedes Kind lernt gerne – aber nur ohne Druck („Die Welt“ Internet vom 25.2.2013)

Hirnforscher wissen, wie Kinder gut lernen: Wenn sie es mit Begeisterung tun (...). Ein entscheidender Ansatzpunkt für erfolgreiche Schulreformen. Prof. Gerald Hüther

Die Vorteile für

... **Schüler**: Lernlust statt Schulfrust!! Schüler lernen ihren Selbstwert, Verantwortung. Sie lernen, sich Ziele zu setzen und Dinge durchzuhalten.

... **Eltern und Familien**: Entlastung durch Druckabbau vor Klassenarbeiten und nach Krankheitsphasen

... **Lehrer**: mehr Zeit pro Schüler und Wertschätzung ihrer Leistung. Dadurch verbesserter Schutz vor dem Burn-Out Syndrom

... **Staat/wir alle**: kurzfristig weitgehend gleichbleibende Kosten, langfristig Ersparnis bei Arbeitslosengeld, Streetworkern...

Informieren Sie sich auf den Seiten des Kreiselternebeirats: www.kreiselternebeirat-htk.de

Oder direkt unter: www.schule-im-Aufbruch.de

Ab in die Ferien

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen ihren LehrerInnen und den MitarbeiterInnen der Schulsekretariate und den Hausmeistern erholsame und schöne Sommerferien 2013. Kommen sie alle gesund aus den Ferien zurück.

Ihr Kreiselternebeirat

Veranstaltungen und Terminkalender 2013

Wahl zum Kreiselternebeirat

2013 ist auch für die Eltervertretungen Wahljahr. Im Schuljahr 2013/14 wird der Kreiselternebeirat neu gewählt und wir möchten heute schon einladen sich daran zu beteiligen. Der Wahltermin wurde auf den 14. November 2013 verlegt.

Terminplan des Kreiselternebeirat 1. Schulhalbjahr 2013/14

| | | | |
|-------------------|--|--------------------|-------------------|
| Sommerferien | | | |
| 18.9.2013 | KEB Sitzung Vorb. Wahl | Vorläufige Planung | 20.00 – 21.30 Uhr |
| 14.11.2013 | Wahl zum KEB | Vorläufige Planung | 20.00 – 21.30 Uhr |
| 2.11.2013 | Fortbildung für Elternbeiräte mit Staatl. Schulamt und Schulträger | Vorläufige Planung | |
| 27.11.2013 | KEB Sitzung | Vorläufige Planung | 20.00 – 21.30 Uhr |
| Herbst 2013 | Infoveranstaltung „Schule im Aufbruch“ | | |
| Feb. 2014 | KEB Sitzung | Vorläufige Planung | 20.00 - 21.30 Uhr |

Die Terminplanung ist mit den zuständigen Personen des Schulträgers und des Staatl. Schulamtes abgestimmt, kann aber nur als vorläufige Planung angesehen werden. Abweichungen von diesem Plan werden im KEB-Newsletter veröffentlicht. Der KEB-Newsletter wird über den Verteiler des Schulträgers an alle Schule des Kreises gemailt und soll dann über die Elternbeiräte allen Eltern zugänglich gemacht werden – Die Privatschulen werden vom KEB direkt angemailt.

Informationen: Die KEB-Homepage mit weiteren Infos finden Sie unter www.kreiselternbeirat-htk.de

Den LEB - Landeselternbeirat erreichen Sie unter:

Landeselternbeirat von Hessen Telefon 0611 4457521-0 Dostojewskistraße 8 Telefax 0611 4457521-10 65187 Wiesbaden
www.leb-hessen.de und mit Mail [<geschaeftsstelle@leb-hessen.de>](mailto:geschaeftsstelle@leb-hessen.de)